

-Spiel ohne Grenzen- des Turnverein Hindelbank

Das Team „DACOKELU“ geht als Gesamtsieger hervor

Im Jahres-Rhythmus und unter dem Motto "Freunde - Freude - Spiel und Spaß" haben die diesjährigen Spiel- und Plauschwettkämpfe -Spiel ohne Grenzen- am 22. März 2017 stattgefunden. Die Organisatoren Rosemarie und Manfred Hofer haben hierzu alle Mitglieder des Turnvereins, ausser den Jugendriegeln, eingeladen. Mit den Helfern sind 22 Teilnehmer/-innen dieser Einladung gefolgt, sodass rund sechs motivierte Mannschaften für diese Spiele gestellt werden konnten. Namentlich alphabetisch aufgeführt waren dies die Vierer-Teams DACOKELU, HEUREKA, JUNKIES, MOCKÄ`s GRUPPE, SLOMO und SUGUS. An dieser Stelle ist gesondert zu erwähnen, dass zwei Teilnehmerinnen sich bereit erklärten, das doppelte Programm für zwei Teams zu durchlaufen. Um die nachfolgend beschriebenen Geschicklichkeitsspiele bzw. Disziplinen auch meistern zu können, war vor allem sportlicher Teamgeist gefragt. Wobei natürlich das gesellige Miteinander hierbei auch nicht zu kurz kam.

Welche Disziplinen jeweils von einem Vierer- Team zu bewältigen waren, sind nachfolgend grob im Detail beschrieben und teilweise mit Bildaufnahmen begleitet:

- **Hindernissparcour** (Jedes Teammitglied musste nacheinander separat die abgesteckten Stangen im Slalom umlaufen, anschliessend Schwedenkästen überspringen bzw. unterkriechen und zudem mit einem korrekten Korbball den Parcours abschliessen -Messkriterium: Zeit-)
- **Blindenrennen** (Je Teammitglied mit verbundenen Augen wurde durch ein zweites Teammitglied nur mit den „Worten“ durch die Slalomstangen und Bodenhindernissen gelotst -Messkriterium: Zeit-)



TEAM „JUNKIES“ in Aktion mit Daniela Aellig und Michael Eberhardt

- **Skiparcour** (Alle vier Teammitglieder stehen -zu zweien entgegengesetzt- gemeinsam auf eigens gebaute Skier und umgehen die Slalomstangen und meistern die Turnmatte als kleinen Ski-Hügel -Messkriterium: Zeit-)



TEAM „HEUREKA“ in Aktion mit Jan Berchten, Anna Wittwer, Aline Kunz, Elsbeth Hanhart

- **Frisbee** (Alle vier Teammitglieder stehen gemeinsam und verteilt an einem rechteckig gestellten Stangenparcour (ca. 3x5m), welcher dann permanent von jedem umlaufen werden muss, sodass der Frisbee immer von einem jeweiligen Teammitglied der gegenüberliegenden Rechteck-Seite gefangen werden kann -Messkriterium: Anzahl nur erfolgreich gefangene Frisbee- Scheibe bei vorgegebener Zeit)



TEAM „JUNKIES“ in Aktion mit Monika Gruber (in Laufposition mit dem Rücken zur Kamera), Daniela Aellig (abwartend), Michael Eberhardt (Frisbee werfend) und Marianne Nadenbousch (Frisbee fangend) auf der gegenüberliegenden Seite nicht im Bild

- **Biathlon** (Jedes Teammitglied hat nacheinander einen abgesteckten Stangenparcour schnellstmöglich zu durchlaufen, um abschliessend mit einem Blasrohr und dem dazugehörigen Pfeil das vorgegebene Zielobjekt zweimal treffen zu müssen. Wenn nicht, waren zusätzlich Straflaufunden fällig bis die Trefferquote mit zwei Treffern von jedem Teammitglied erfüllt wurde -Messkriterium: Zeit-)
- **Jongliermemory** (Drei Teammitglieder müssen jeweils zwei Ballons jonglieren, wobei parallel das vierte Teammitglied versucht ein übereinstimmendes Bildpaar vom Memory zu finden (pro Versuch nur zwei Bilder umdrehen). Egal, bei Erfolg oder Misserfolg muss jedes Teammitglied das Memory aufsuchen und die übrigen drei Teammitglieder müssen parallel dazu die Ballons jonglieren. Zusätzliche Strafpunkte entstehen dann, wenn Ballons auf den Boden auftreffen. -Messkriterium: Zeitnahme beim Erreichen aller erfolgreichen Bildpaare vom Memory, inklusive Strafpunkte durch das Auftreffen der Ballons auf den Boden-)



TEAM „SUGUS“ in Aktion mit Carole Glauser (laufend zum Memory Bild), Rosmarie Gäumann, Monika Berchten und Beat Niklaus beim Ballons jonglieren

In bereits bekannter Manier, haben Rosemarie und Manfred Hofer als Organisatoren und Punkterichter bzw. Jury stets alles im Griff, wie das angehängte Bild auch zeigt:



Punkterichter in Aktion; Rosemarie und Manfred Hofer

Regeln und Resultate im Detail der diesjährigen „Spiel ohne Grenzen“

Regeln der Punktevergabe lauteten wie folgt: Ein Team erhält je Disziplin die entsprechende Punktezahl nach der jeweiligen Rangvergabe bzw. Teil-Platzierung. Die Addition dieser Punkte über die gesamten sechs Disziplinen ergibt dann die Gesamtpunktezahl.

Fazit: Je tiefer die Gesamtpunktezahl, desto besser die Gesamtplatzierung des jeweiligen Teams.

Unter der bereits bekannten und fachkundigen Begleitung bzw. Bewertung durch Rosemarie und Manfred, als Jury, wurden nachstehende Resultate je Team (alphabetisch) festgehalten:

Disziplinen	TEAMS					
	DACOKELU		HEUREKA		JUNKIES	
	<i>Zeit/min./ Anzahl</i>	<i>Rang</i>	<i>Zeit/min./ Anzahl</i>	<i>Rang</i>	<i>Zeit/min./ Anzahl</i>	<i>Rang</i>
Hindernisparcour	1min.52	1	2min.35	5	2min.09	2
Blindenrennen	4min.15	1	5min.40	5	5min.09	3
Skiparcour	3min.22	3	3min.37	4	3min.01	1
Frisbee	77	1	58	2	54	3
Biathlon	2min.54	3	3min.19	6	3min.14	4
Jongliermemory	4min.32/ 6	2	6min.56/103	5	5min.34/ 15	4
Gesamtpunktezahl	11		27		17	
Gesamtplatzierung	1		5		3	

Disziplinen	TEAMS					
	MOCKÄ`S GRUPPE		SLOMO		SUGUS	
	<i>Zeit/min./ Anzahl</i>	<i>Rang</i>	<i>Zeit/min./ Anzahl</i>	<i>Rang</i>	<i>Zeit/min./ Anzahl</i>	<i>Rang</i>
Hindernisparcour	2min.21	3	2min.23	4	2min.46	6
Blindenrennen	4min.43	2	5min.33	4	6min.20	6
Skiparcour	3min.06	2	3min.46	5	4min.03	6
Frisbee	50	5	51	4	35	6
Biathlon	2min.51	2	2min.48	1	3min.16	5
Jongliermemory	4min.15/ 20	1	9min.19/ 49	6	4min.54/ 52	3
Gesamtpunktezahl	15		24		32	
Gesamtplatzierung	2		4		6	

Zusammenfassung der Endresultate

In umgekehrter Reihenfolge, ausgehend von den hinteren Platzierungen, geht somit das Team „SUGUS“ mit 32 Punkten, als sechster Sieger hervor. Der fünfte Sieger, mit 27 Punkten, ist das Team „HEUREKA“. Mit 3 Punkten weniger auf insgesamt 24 Punkten, landet das Team „SLOMO“ als vierter Sieger.

Kommen wir nun zu den Podestplätzen, wobei das TEAM „JUNKIES“ mit beachtlichen 17 Punkten als dritter Sieger hervorgeht. Mit 2 Punkten weniger auf 15 Punkten und somit besser, präsentiert sich das Team „MÖCKA`s GRUPPE“ als zweiter Sieger. Recht klar und eindeutig mit hervorragenden 11 Punkten, hat das Team „DACOKELU“ als Gesamt-Sieger, das Geschehen an diesem Spiele-Abend bestimmt.

Anbei das Siegerbild und namentlich aufgeführt die Teilnehmer/-innen der Podest-Sieger



Namen von links nach rechts: Manuela (Mocke) Gruber, Silvana Aellig, Christine Käser, Lorenz Hofer, Lukas Schöni, Corinne Lehmann, Daniela Aellig, Michael Eberhardt, Kevin Berchten, Marianne Nadenbousch, Monika Gruber

Abschliessend ist zusätzlich noch ein Sonderlob an die Teilnehmerinnen Daniela Aellig und Monika Gruber zu vergeben, die sich bereit erklärten, das doppelte Programm in zwei Teams auf sich zunehmen. Wie auf dem Siegerbild auch zu entnehmen ist, sind erfreulicherweise ihre Bemühungen mit einer tollen Platzierung auf dem Podestplatz belohnt worden. Zu guter Letzt ist auch hervorzuheben, dass für das gemütliche Beisammensein, der von den Spenderinnen gebackene Kuchen auch sehr gut bei allen Teilnehmern/-innen angekommen ist.